



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Bildung und Frauen

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

1.

Wie hoch lag im letzten Schuljahr (hilfsweise: jüngste verfügbare Daten) in den einzelnen Schularten der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, und zwar

- an Grundschulen;
- an Hauptschulen;
- an Realschulen;
- an Gymnasien;
- an Gesamtschulen;

sowie im berufsbildenden Schulwesen:

- in der Berufsschule (Teilzeit-Berufsschule im Rahmen des dualen Systems);
- an Berufsfachschulen;
- an Fachgymnasien?

Antwort:

Der in der Schulstatistik nachgewiesene Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an allen Schüler/-innen an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

Allgemeinbildende Schulen 2005/06

Schularten	Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund in %
Grundschule	8,7
Hauptschule	14,3
Realschule	7,4
Gymnasium	4,6
Gesamtschule	9,5

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zahlen nur bedingt valide sind.

Das Merkmal Migrantenstatus wurde erst zum Schuljahr 2004/05 in die Erhebung der Schulstatistik aufgenommen. Der Nachweis von den Schulen erfolgt nur sukzessive, da durch die Schülereinzeldatenerhebung jeder einzelne Schülerdatensatz anzupassen ist.

Darüber hinaus ist der Migrationshintergrund der Schülerinnen und Schüler den Schulen nur dann eindeutig bekannt, wenn es sich um Ausländer bzw. Aussiedler handelt. Schülerinnen und Schüler sind aber auch dann als Migranten zu zählen, wenn sie mindestens einen Elternteil mit nicht deutscher Herkunft haben. Über die Staatsangehörigkeit und Herkunft der Eltern haben die Schulen jedoch keine gesicherte Erkenntnis, da die Eltern bezüglich ihrer Herkunft und ihrer Staatsangehörigkeit nicht auskunftspflichtig sind. Gemäß den Vorgaben des Datenschutzes (vgl. DSVS § 3 Anlage 2.1 - 2.3) dürfen Schulen von den Eltern ausschließlich Adressdaten erfassen.

Das Merkmal Migrantenstatus ist in der Schulstatistik der berufsbildenden Schulen kein Erhebungsmerkmal.

(Ergänzender Hinweis: In den Bildungsberichten SH wird in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund auf die Daten des PISA-Test zugegriffen. Diese beziehen sich allerdings auf die 15-Jährigen und haben eine andere Basis als die Schulstatistik.)

2.

Nach welchen Kriterien werden in der Schulstatistik Daten zum Migrationshintergrund der Schüler erfasst?

Antwort:

In der Schulstatistik werden Ausländer/-innen und Spätaussiedler/-innen erfasst. Zudem unterscheidet die Schulstatistik Migranten danach, ob sie einen Förderbedarf in Deutsch haben oder nicht.